

Konvent der Baukultur

2016
Potsdam
3.–5.11.

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

2016

3.11.

Basislager der
Baukultur

Abendempfang:
Baukultur-Fest

4.11.

Konventstag

Vorstellung des
Baukulturberichts
2016/17

Kulturabend

5.11.

Exkursionen

Begleitend

Fotoausstellung
Baukultur-Foyer

2016

Donnerstag, 3. November Basislager und Baukultur-Fest

9 Uhr	Eintreffen im Baukultur-Foyer (Gebäude „Arena“)
10 Uhr	<u>Basislager der Baukultur:</u> <u>„Baukultur im Spannungsfeld gesellschaftlicher Herausforderungen“</u>
Offene Foren	

1 Baukultur und Klimawandel Ganzheitliche Ansätze für technologische Erneuerungen

Der CO₂ Ausstoß im Bausektor hat einen erheblichen Einfluss auf die Klimaentwicklung in unseren Städten. So trägt allein die Wärmeversorgung von Gebäuden in Deutschland mit rund 25 Prozent zum Gesamtvolumen unserer CO₂ Emissionen bei. Die Ansätze zur Reduktion, wie z. B. umfängliche Dämmung, Photovoltaik- oder Windkraftanlagen, sind vielfältig, jedoch auch umstritten. Im Forum werden Wege aufgezeigt, anhand derer konträre Ansichten lösungsorientiert zueinander finden.

Expertendiskurs in Kooperation mit dem Energie Forum Potsdam e.V., der Landeshauptstadt Potsdam und dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) e.V. (angefragt)

2 Baukultur europaweit Gemeinsame Entwicklungen von Grenzregionen

Europaweite Kooperationen werden zunehmend in Frage gestellt und Grenzen erhalten neue Bedeutungen. Räumliche Entwicklungen überschreiten jedoch Landesgrenzen, es entstehen Dynamiken, die Auswirkung auf die regionale Baukultur haben. Das Forum dient zur Lagebesprechung räumlicher Zusammenarbeit in Grenzregionen und geht der Frage nach, ob aus temporären Formaten, wie einer Internationalen Bauausstellung oder grenzüberschreitenden Entwicklungskooperationen, auch langfristige Zusammenschlüsse entstehen können.

Diskussion mit Impulsen in Kooperation mit der IBA Basel 2020, dem Luxembourg Center for Architecture und dem Regionalen Raumplanungsbüro Stettin

3 Baukultur und Teilhabe Gutes Bauen vermitteln und Akteure vernetzen

Baukultur lebt von einem lebendigen Netzwerk bestehend aus bundesweit, regional und lokal agierenden Initiativen und engagierten Akteuren. Über gelungene Vermittlungsarbeit lässt sich eine breite Öffentlichkeit auch jenseits der etablierten Fachkreise erreichen, motivieren und aktivieren. Im Forum werden Formate und Methoden der Kommunikation vorgestellt. Protagonisten der Baukulturvermittlung stellen ihre Strategien vor und geben Auskunft, wo Chancen und Herausforderungen liegen und welche bildungspolitische und finanzielle Unterstützung notwendig sind.

Netzwerktreffen in Kooperation mit dem Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V. und LandLuft

4 Einsatz für die Baukultur Bundesweites Treffen der Gestaltungsbeiräte

Ein wichtiges Instrument für die Attraktivität und Qualitätssicherung unseres Lebensraums in Stadt und Land ist der Einsatz von Gestaltungsbeiräten. Im Sinne der Gemeinschaft können mittels Fachbeiräten und unter Einbeziehung der Bürger Konflikte zu baukulturellen Fragestellungen vermieden und positive Ergebnisse gefunden werden. Das Forum dient dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch von Gestaltungsbeiräten in deutschsprachigen Räumen und stellt eine Bandbreite von Einsatzmöglichkeiten anhand konkreter Beispiele vor.

Erfahrungsaustausch in Kooperation mit dem Bund Deutscher Architekten BDA, dem Deutschen Städtetag und der Stadt Freiburg im Breisgau

5 Bauwirtschaft und Baukultur Holzbau als Potential für Neues Wohnen

Der Bedarf an qualitativem, kostengünstigem und zügig umsetzbarem Wohnungsbau eröffnet die Möglichkeit, neue Wege zu gehen. Holz – im mehrgeschossigen Wohnungsbau zunehmend eingesetzt – kann mit Vorfertigung, Gestaltung, Wohnkomfort und positiven Energiebilanzen punkten. Darum möchte das Forum Holzbau-Experten mit Vertretern der Immobilien- und Bauwirtschaft zusammenbringen: Gemeinsam werden Best-Practice-Beispiele vorgestellt sowie Zahlen, Daten und Fakten als Diskussionsgrundlage genannt.

Projektvorstellungen und Diskussion in Kooperation mit proHolz Austria und Ingenieurholzbau.de – eine Initiative der Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V.

6 Baukultur in der Bildungslandschaft Das Studium als Baustelle

Auch Studierende haben eine genaue Vorstellung davon, was ihr Studium leisten sollte. Um jedoch einen Überblick zu den Inhalten und Formaten des Architekturstudiums geben zu können, ist eine bundesweite Standortbestimmung angebracht. In diesem Forum kommen nicht nur die Angebote der akademischen Institutionen auf den Tisch, es wird auch der Frage nachgegangen: Welche Ausbildung braucht Baukultur?

Tischgespräche in Kooperation mit Studierenden und der DARL – Dekane- und Abteilungsleiterkonferenz für Architektur, Raumplanung und Landschaftsarchitektur

18 Uhr **Eröffnung der Fotoausstellung „Perspektive.Land.Stadt“ in Kooperation mit architekturbild e. v., dem Deutschen Architekturmuseum DAM und dem Kunstraum Potsdam**

19 Uhr **Abendempfang: Baukultur-Fest**

Begrüßung
Dr. Barbara Hendricks Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Reiner Nagel Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur
Festrede „Baukultur als Lernprozess – Rückblick auf die Gründungsgeschichte der Bundesstiftung Baukultur“ Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Durth Professor für Geschichte und Theorie der Architektur Technische Universität Darmstadt
Glückwünsche zum 10-jährigen Jubiläum
Buffet und Musik

Freitag, 4. November Konventstag

9 Uhr	Eintreffen im Baukultur-Foyer (Gebäude „Arena“)
10 Uhr	Grußworte Jann Jakobs Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam Gunther Adler Stiftungsratsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur
10.30 Uhr	„Status und Themen der Bundesstiftung Baukultur“ Im Gespräch mit Reiner Nagel Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur
11 Uhr	<u>Konventwahl: Vorstellung der Kandidaten und Wahl</u>
11.45 Uhr	Kaffeepause
12.15 Uhr	<u>Vorstellung des Baukulturberichts 2016/17</u> „Stadt und Land“ Fokusthemen: „Vitale Gemeinden“, „Infrastruktur und Landschaft“, „Planungskultur und Prozessqualität“
13 Uhr	Mittagspause Besuch der Ausstellungen Austausch und Meinungsbildung der Konventsmitglieder
14.30 Uhr	Werkstätten: Diskussion der Handlungsempfehlungen Zwölf Werkstattische zu den Handlungsempfehlungen des Baukulturberichts 2016/17 sowie zu den Themen „Kommunikation der Stiftung“, „Baukulturpädagogik“ und „Wohnungsbau im regionalen Kontext“
16.30 Uhr	Kaffeepause
17 Uhr	Keynote
17.30 Uhr	Wahlergebnis und Fazit, Dank und Ausblick
18 Uhr	Empfang
19.30 – 21.30 Uhr	<u>Kulturabend „Stadt der Zukunft: Land in Sicht“ in Kooperation mit dem Hans Otto Theater</u>

Begleitend am 3. und 4. November:
Baukultur-Foyer mit Projektbörse, Ständen und Ausstellungen

Samstag, 5. November Exkursionen

10–17 Uhr **Exkursionen nach Wahl**
Baukultur-Tram zur Gartenstadt Drewitz und Potsdamer Mitte, Spaziergang über die Schiffbauergasse, Busexkursion ländliches Brandenburg oder Stadttour durch Berlin

Das ausführliche Programm mit allen Referenten und Partnern sowie die kostenlose Anmeldung finden Sie unter www.bundesstiftung-baukultur.de.

Bundesstiftung Baukultur
Schiffbauergasse 3, 14467 Potsdam
Telefon: +49 (0)331/20 12 59 0
E-Mail: konvent2016@bundesstiftung-baukultur.de

Die Bundestiftung wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit finanziell gefördert.

Baukultur stärken! Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein: www.bundesstiftung-baukultur.de/foerderverein

Wir danken unseren Sponsoren, Partnern und Medienpartnern, die wir im endgültigen Programm ausführlich nennen und darstellen.

Konvent der Baukultur 2016

Die Bundesstiftung Baukultur lädt ein

Die Bundesstiftung Baukultur lädt zum Konvent der Baukultur 2016 vom 3. bis 5. November Konventsmitglieder und Gäste nach Potsdam ein. Der Konvent 2016 bietet die Möglichkeit, sich mit Bauschaffenden und Baukulturvermittelnden aus ganz Deutschland auszutauschen. Er hat die Aufgabe, eine öffentliche Standortbestimmung zur Lage der gebauten Umwelt in Deutschland vorzunehmen sowie besondere Leistungen im Bereich der Baukultur zu würdigen. Ziel der Bundesstiftung Baukultur ist es, das Bewusstsein für gutes Planen und Bauen in der Gesellschaft breit zu verankern. Im Rahmen des diesjährigen Wahlkonvents werden Konventsmitglieder berufen, die Vertreter aus ihren Reihen in den Stiftungsrat und Beirat der Bundesstiftung Baukultur entsenden. Alle Konventsmitglieder treten darüber hinaus als „Botschafter der Baukultur“ deutschlandweit unterstützend auf. Außerdem wird das 10-jährige Jubiläum zur gesetzlichen Errichtung der Bundesstiftung Baukultur gefeiert. Veranstaltungsort ist das Kulturquartier Schiffbauergasse am Stiftungssitz in Potsdam.

Basislager der Baukultur

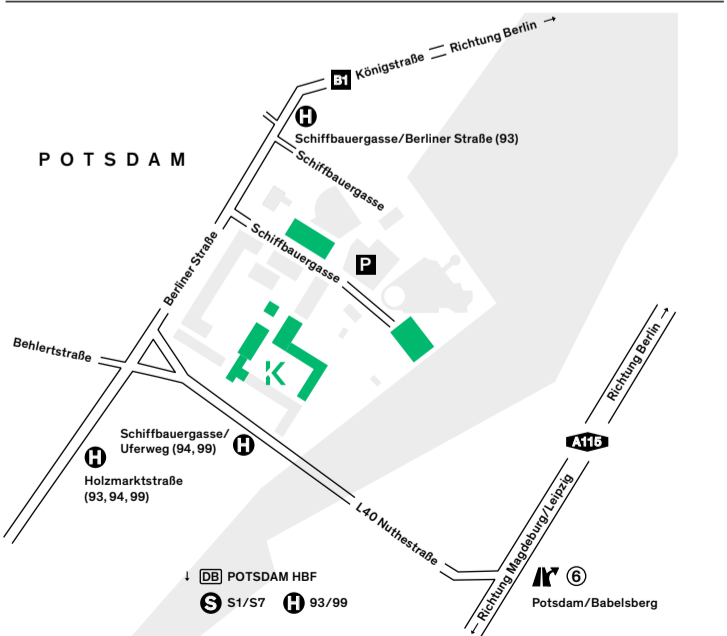
Baukulturelle Themen stehen aktuell im Fokus des gesellschaftlichen Diskurses: Fragen, wie und wo qualitätsvoller sowie günstiger Wohnraum geschaffen werden kann, wie Bauen klimaverträglich wird und welche Rolle der öffentliche Raum für Integration und Teilhabe spielt, werden in breiter Öffentlichkeit verhandelt. Die Bundesstiftung lädt am 3. November als Auftakt des Konvents 2016 zu einem Basislager der Baukultur ein. Es dient zur Standortbestimmung dringlicher Themen und steht unter dem Titel „Baukultur im Spannungsfeld gesellschaftlicher Herausforderungen“ allen Gästen offen. Es finden vielfältige, teils parallel ablaufende Foren statt, die flexibel besucht werden können. Von der Bundesstiftung Baukultur in Kooperation mit verschiedenen Partnern entwickelt, sollen diese Foren Gelegenheit für Austausch geben sowie gemeinsame Ressourcen und Kräfte bündeln.

Baukulturbericht 2016/17 „Stadt und Land“

Im Rahmen des Konvents der Baukultur wird der neue Baukulturbericht 2016/17 am 4. November erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Unter dem Titel „Stadt und Land“ nimmt er mittel-, kleinstädtische sowie ländliche Räume in den Fokus und beleuchtet deren Bezugsrahmen zur Großstadt. Zu den drei Fokusthemen „Vitale Gemeinden“, „Infrastruktur und Landschaft“ sowie „Planungskultur und Prozessqualität“ werden Handlungsempfehlungen für Akteure aus Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Planung sowie Kultur, Bildung und Forschung formuliert. Diese werden öffentlich vorgestellt, in Werkstätten diskutiert und auf ihre praktischen Umsetzungen überprüft.

Rahmenprogramm

Der Konvent der Baukultur 2016 wird von einem kulturellen Programm begleitet: Die von der Bundesstiftung Baukultur und dem architekturbild e. v. kuratierte Ausstellung „Perspektive.Land.Stadt“ zeigt eine Fotoauswahl aus den vergangenen Wettbewerben des Europäischen Architekturfotografie-Preises. In 28 Bildserien werden Siedlungsphänomene aus ländlichen und kleinstädtischen Räumen thematisiert. In Kooperation mit dem Hans Otto Theater findet der Kulturabend „Stadt der Zukunft: Land in Sicht“ statt – ein vielfältiges Programm, um abseits von Klischees Wirklichkeiten zwischen Hoch- und Bauernhaus in Bild und Wort zu veranschaulichen. Mit Partnern vor Ort stehen Exkursionen in die Umgebung zur Auswahl. Durch Besichtigungen werden praktische Beispiele aus den Arbeitsformaten des Konvents der Baukultur 2016 hier noch einmal aufgegriffen.



Anfahrt: Mit dem ÖPNV: TRAM 93 vom Hauptbahnhof Potsdam bis HS Schiffbauergasse/Berliner Straße sowie TRAM 94 oder 99 von Babelsberg bis HS Schiffbauergasse/Uferweg. Mit dem Auto: Von der A 115, Abfahrt Potsdam-Zentrum auf die Nutheschneelstraße in Richtung Zentrum, an der ersten Ampelkreuzung (Berliner Straße/B1) nach rechts abbiegen und nach ca. 500 m rechts in die Schiffbauergasse abbiegen.

Parken: Parkhaus Schiffbauergasse, Schiffbauergasse 14, 14467 Potsdam